



im Rat der Stadt Emden

An den

Herrn Oberbürgermeister

### **Antrag :**

Hiermit wird beantragt, an den neu entstehenden Pütten westlich und östlich des Kirchwegs in Jarssum sowie in Wybelsum Beobachtungshütten mit sichtgeschützten Zuwegungen zu errichten, die eine weitgehend störungsfreie Beobachtung der Tierwelt, insbesondere der Vogelwelt, ermöglichen.

Gleichzeitig wird beantragt, bei der Kleientnahme entsprechende Flachwasserzonen einzuplanen, die für die Vögel die optimalen Aufenthaltsbereiche schaffen.

### **Begründung:**

Die Beobachtung der Tierwelt, insbesondere der Vogelwelt, ist eine höchst interessante Angelegenheit, die in besonderer Weise geeignet ist, Verständnis für die Bedürfnisse dieser Geschöpfe zu wecken.

Durch die Hütten und eine geschützte Zuwegung wird erreicht, dass die Beobachtungsstellen erreicht werden, ohne dass die Tiere gestört und verscheucht werden.

In Emden gibt es bisher keine entsprechenden Einrichtungen und deshalb sollte die Gelegenheit ergriffen werden, an den jetzt neu entstehenden Pütten solche Einrichtungen zu schaffen.

Gerade vor dem Hintergrund der noch immer schwelenden Auseinandersetzung um den sogenannten Teekabfuhrweg im Naturschutzgebiet „Petkumer Deichvorland“ könnte ein solches Angebot erheblich zur Befriedung der Situation beitragen.

Gleichzeitig stellen diese Beobachtungsstellen ein sehr interessantes Angebot für Touristen dar. Denn in diesen Bereichen sind viele verschiedene Arten anzutreffen sind, die zudem noch zum Teil sehr selten geworden sind.

Die Gemeinde „Krummhörn“ geht diesen Natur fördernden Weg seit einigen Jahren erfolgreich. Die Hütten an den Hauener Pütten, in Nähe des Pilsumer Leuchtturms sind ein beliebter Treffpunkt vieler an Natur interessierter Menschen. Eine vergleichbare Anlage existiert auch am niederländischen Dollartufer, in Nähe von Termunten.

Es wird angeregt, eventuell die Anlagen in Hauen und in Termunten, Breebaartpolder, direkt in Augenschein zu nehmen.

Emden, den 10.7.2012

*Dieter Stolz*